

...nd?



SKET 2015

ment: Nowitzki verneigt sich leicht letzten Länderspiel Zuschauer feiern ihn

...scher die erschaft (Dallas). macht er e Spani- 5. Länder- er sich da- Tränen in n vor den n (unter Jessica) bekommt de Ovati- t wie Ab- s...

...i in der seine Zu- der Nati- schaft: mer mal. mmere ich nicht. Wir der Heim- geschies- s andere wichtig." is großes zum zwei- nach 2008 mpischen

Spiele zu qualifizieren, hat er bei der EM nicht erreicht. Aber es gibt noch eine Hintertür: Richtet Deutschland die europäische Qualifikation für Rio aus, ist es bei diesem Turnier als Gastgeber automatisch dabei und könnte so doch noch den Sprung zu Olympia schaffen. Vielleicht noch mal mit Nowitzki...

Gegen Spanien liefert unsere Mannschaft ein großes Drama ab. 3,8 Sekunden vor Schluss liegt sie 74:77 zurück, hat aber drei Freiwürfe. Dennis Schröder verwandelt die ersten beiden sicher, trifft den dritten aber nicht. Damit ist das EM-Aus besiegelt.

Fröhliche



Twitter-Foto (l.): Babyfuß und die Hände von Nico und Vivian (rechts)

Polizisten drückten ihn zu Boden. Blake erlitt Ver- war, entschuldigte sich die Polizei. schocken."



Kult-Trabi „Fritzi“ knattert wieder los

Von MICHAEL NOWACK und RONNY HARTMANN

Die Kult-Pappe aus Möser bei Magdeburg ist zurück! Trabi „Fritzi“ in den 1990ern der Superstar der Rallye-Szene, gibt nach 12 Jahren sein Comeback, startet November bei der East African Rallye in Kenia, dem härtesten Rennen der Welt.

Der Container ist schon im Hamburger Hafen, Montag geht's per Schiff nach Mombasa. Pilot Michael Kahl-

fuß (52) total glücklich: „Jahre haben uns die großen Veranstalter gedrängt ‚Fritzi‘ wieder flott zu machen. Aber erst jetzt sind wir durch neue Sponsoren in der Lage, den Traum wie-



Michael Kahlfuß am Steuer

der aufleben zu lassen.“ Knapp 100000 Euro kostet das Afrika-Abenteuer. Kahlfuß verspricht: „Auch wenn wir mit unseren 50 PS nur Zwerge in der Konkurrenz sind, fahren wir nicht in der

Kategorie ‚bekloppt‘. Wir wollen die großen Marken ärgern.“

„Fritzi“ war der wohl berühmteste unter den 3,1 Millionen in Zwickau hergestellten Trabant-Modellen. Selbst Fürst Rainier von Monaco konnte dem Charme des Plastik-Bombers nicht widerstehen. 1993, bei der Rallye Monte Carlo, gratulierte das Oberhaupt des Grimaldi-Clans artig den Siegern, lud aber nur „Fritzi“ und seinen Fahrer zu einer Privataudienz auf sein Schloss ein.

Comeback nach 12 Jahren – wo war „Fritzi“ so lange? Kahlfuß: „Er stand in Museen in Zwickau und Möckern.“ Aber jetzt knattert er endlich wieder...



Der Kult-Trabi in den 90er Jahren

Foto: TOBIAS SCHWARZ/AFP

Michael Kahlfuß mit seinem Trabant 601 R (2-Takt-Motor, 50 PS, Proflex Safari Fahrwerk, Sicherheitszelle). Im November geht es 4500 Kilometer durch Ostafrika Fotos: HARTMANN